



Evangelische Gemeinden
London-Ost



Dietrich-Bonhoeffer-Kirche mit Canterbury, Sevenoaks und Haywards Heath
Evangelisch-lutherische Kirche St. Marien mit St. Georg
Evangelisch-lutherische Kirche St. Albans und Luton

Liebe Leserinnen und Leser,

mitten in London gibt es die Sandwich Street. Viele von Ihnen wissen das, weil dort die Marienkirche steht. Wobei "Stehen" ein komischer Ausdruck ist für eine Kirche im Keller. Aber Sandwich ist ja vielleicht auch ein komischer Name für eine Straße. "Butterbrotstraße", so könnte man auf Deutsch sagen, und das klingt beinahe so, als hätte Astrid Lindgren ein Kinderbuch über diese Straße und die Kinder, die hier wohnen und spielen, geschrieben.

Aber in der Sandwich Street spielen keine Kinder, und der Name stammt auch nicht von einer Kinderbuchautorin, sondern von einem echten Earl. Und der war nicht nur ein Earl, sondern auch ein Erfinder: Der 4. Earl of Sandwich erfand im Jahre 1762 das doppelseitig belegte Butterbrot, um Zeit zu sparen und auch beim Essen noch arbeiten oder Karten spielen zu können. Ein praktischer Mensch.

Was dem Deutschen sein Butterbrot, ist dem Engländer sein Sandwich. Die Welt zwischen zwei Brotscheiben. Und die Welt, das ist Butter, Käse, Wurst, Salat, Meerrettichsoße - und 500 andere Ge-



schmacksrichtungen. Und diese ganze Welt in einer Hand, so dass man mit der anderen Hand weiterhin andere Dinge tun kann (Kartenspielen, Hände schütteln, Kaffeebecher halten).

Als ich ein Kind war, aß ich mein Brot am liebsten trocken. "Trockenbrot macht Wangen rot", hieß es dann immer von den Erwachsenen, halb anerkennend, halb nekkend. Und der Spruch ging noch weiter: "Butterbröter machen sie noch röter". In dieser nicht nur grammatisch fragwürdigen Fortsetzung hörte ich den Wohlstandsdeutschen sprechen, die Generation, die in ihrer eigenen Kindheit nicht nur trockenes Brot, sondern bitteren Hunger kennen gelernt hatte. Ich blieb dennoch Purist und aß mein Brot einseitig und unberührt, allein dem Geschmack des Brotes zugetan. Ich brauchte nichts anderes, um glücklich sein.

Die Menschen der Bibel sind auch eher Trockenbrotesser. Das Brot nimmt einen großen Raum in der Bibel ein. Ausführlich wird erzählt, wie Brot gebacken wird - lesen Sie mal 1. Buch Mose 18, Vers 6! Und wussten Sie, dass es in der Bibel zahlreiche verschiedene Brotsorten gibt? Allerdings isst auch der Bibelmensch gerne etwas dazu, und wenn Jesus einmal 5000 Menschen satt machen muss, dann gibt es zum Brot auch noch Fisch: "Fünf Brote und zwei Fische", so lautete das Menü damals.

In wenigen Wochen feiern wir das Erntedankfest. Wir mögen dafür an den Earl von Sandwich denken - und dabei das Brot ehren. Das Brot, das mehr ist als nur ein Deckel, der das teure Fleisch fest hält; das Brot,

das in seiner ganzen Trockenheit ein Lehrer der Bescheidenheit ist; das Brot, das dennoch nicht alleine bleiben will und gerne einen einzelnen Gaumenfreund dazu einlädt: den Fisch, die Gurke, den Käse - und 500 andere Geschmacksrichtungen. Und wir freuen uns, dass mitten in der Sandwich Street, in der Nummer 10, immer wieder neu das Lob des Schöpfers erklingt: "Du lässt Gras wachsen für das Vieh und Saat zu Nutz den Menschen, dass du Brot aus der Erde hervorbringst" (Psalm 104, 14).

Guten Appetit und einen schönen Herbst wünscht Ihnen Ihr

Ulrich Lincoln

Losungen und Kalender 2013

Wir wollen wieder für alle Interessierten Losungshefte und Kalender für das neue Jahr bestellen. Auch der Kalender "Der andere Advent" kann bestellt werden.

Die Bestelllisten liegen in den Gottesdiensten aus. Sie können gerne auch direkt beim Pfarramt bestellen. Bitte tragen Sie Ihre Bestellung bis spätestens 1. November ein!

Paul Gerhardt. Ein Portrait.

In der vorigen Ausgabe sind wir dem Leben Paul Gerhardts gefolgt bis zu seiner Eheschließung mit 44 Jahren.

Paul Gerhardt scheint Karriere zu machen. 1657 erhält er eine Berufung an die Nicolai Kirche in Berlin. Endlich ist sein Gehalt so ausreichend, dass keine materiellen Sorgen ihn belasten. Aber jetzt wird er in einen unseligen theologischen Streit verwickelt. Gerhardt ist bei seiner Ordination auf ein streng lutherisches Bekenntnis verpflichtet worden, der Kurfürst tritt aber zum reformierten Bekenntnis über und verlangt, dass beide Glaubensrichtungen aufhören einander zu bekämpfen. Leider werden die Einigungsgespräche von Fanatikern dominiert, die es ablehnen die Reformierten "Brüder in Christo" zu nennen. Paul Gerhardt nimmt zunächst eine vermittelnde Haltung ein, da er aber die reformierte Abendmahlslehre als Irrlehre ansieht, verweigert er schließlich die Unterschrift unter das Toleranzedikt und verliert damit sein Amt. In Bittschriften wird der Kurfürst angefleht, Paul Gerhardt in seinem Amt zu belassen: „dass dieser Mann



Paul Gerhardt.

nimmermehr wider Seiner Kurfürstlichen Glauben geredet und keine Seele mit Worten und Werken angegriffen habe. Was wird denn aus unserer Stadt endlich werden, wenn wir die Frommen nicht behalten ...“ Der Kurfürst bleibt verbittert, aber er mildert sein Urteil, Gerhardt wird nicht des Landes verwiesen, auch das Gehalt wird weiter bezahlt. Seine Frau Anna Maria schreibt in ihre Bibel: „*Mein lieber Herr ist heute seines Amtes entsetzt worden. Auch diese Prüfung noch! Meine Kraft ist schwach, aber der Herr weiß ja, wie viel ich tragen kann. Halte Du aus, mein Gerhardt, schäme dich des Evangeliums von Christus nicht und lege immerdar*

ein gutes Zeugnis ab vor vielen Zeugen!“ Aber auch der Beistand seiner Frau bleibt ihm nicht erhalten, sie stirbt 1668. Er bleibt verwitwet zurück mit seinem einzigen überlebenden Kind, einem sechsjährigen Söhnchen.

Paul Gerhardt dichtet:

*Gib dich zufrieden und sei stille
in dem Gotte deines Lebens;
in ihm ruht aller Freuden Fülle,
ohn' ihn mühst du dich vergebens.
Er ist dein Quell und deine Sonne,
scheint täglich hell zu deiner Wonne.
Gib dich zufrieden!*

Rudolf Alexander Schröder schreibt über dieses Lied: „Man fühlt den tiefen Schmerz des leidgereiften Menschen. Aber er wird darob nicht verbittert; all dieses Leid treibt ihn nur mehr in des Vaters Arme.“

In Brandenburg hat Gerhardt Predigtverbot, aber nicht allzu weit ist der Nachbarstaat Sachsen-Merseburg, dorthin wird er auf die Pfarrstelle in Lübben berufen. Allerdings muss er die Lübbener erst davon überzeugen, dass er nicht gekommen ist, um neben dem Pfarramt auch eine eigene Bierbrauerei zu betreiben, bevor sie ihn akzeptieren.

Aus dieser Zeit ist wenig bekannt, es bleiben ihm noch 7 Dienstjahre.

Aber bevor er 1676 stirbt, hinterlässt er ein wunderbares Testament, in dem er ihn mahnt, nichts heimlich zu tun, den Zorn und den Geiz zu meiden. In der Einleitung zu den Ermahnungen schreibt er:

„Nachdem ich nunmehr das siebzigste Jahr meines Amtes erreicht, auch dabei die fröhliche Hoffnung habe, dass mein lieber frommer Gott mich in kurzem aus dieser Welt erlösen und in ein besseres Leben führen werde, als ich bisher auf Erden gehabt habe, so danke ich ihm zuvörderst für alle seine Güte und Treue, die er mir von meiner Mutter Leibe an bis auf jetzige Stunde an Leib und Seele ... erwiesen hat. Daneben bitte ich von Grunde meines Herzens, er wolle mir, wenn mein Stündlein kommt, eine fröhliche Abfahrt verleihen, meine Seele in seine väterlichen Hände nehmen und dem Leibe eine sanfte Ruh in der Erde bis zu dem lieben jüngsten Tage bescheren.... Meinem einzigen hinterlassenen Sohne überlasse ich von irdischen Gütern wenig, dabei aber einen ehrlichen Namen, dessen er sich sonderlich nicht wird zu schämen haben.“

Sigrun Rust

"Binde deine Träume an einen Stern" Chorliederabend am Nachmittag

Sonntag, 21. Oktober, 17 Uhr, St Saviour, Brockley Rise

Am Sonntag, 21. Oktober, lädt der Chor der Bonhoefferkirche zu einem Liederabend ein - allerdings schon um 17 Uhr am Nachmittag! Denn bei der Musik geht es um Schlafen und Träumen. Der Chor wird Abendlieder, Schlaf- und Wiegenlieder aus verschiedenen Epochen und Stilrichtungen singen. Damit aber das kleine und große Publikum nicht schon gleich zu Anfang einschläft, sondern erst am Ende gähnt, beginnen wir schon am späten Nachmittag und

singen uns auf das Einschlafen zu. Wer dann noch wach ist, darf gerne noch ein Würstchen mit uns essen

Der Liederabend findet in der Kirche St Saviour, Brockley Rise, Forest Hill, statt. Alle sind herzlich eingeladen.

Der Eintritt ist frei. Aber wenn es Ihnen gefällt, dürfen Sie gerne etwas geben - die Einnahmen kommen der Finanzierung der Renovierung der Bonhoefferkirche zugute.

Singefest und Liederabendgottesdienst

Samstag, 3. November, St Marien

Am Samstag, 3. November findet das nächste Singefest in St Marien statt. Eingeladen sind alle Musikfreundinnen und -freunde aus unseren Gemeinden.

Diesmals ist der Zeitrahmen ein wenig anders als sonst: Wir beginnen **um 14 Uhr**. Die Proben am Nachmittag werden bis zum frühen Abend gehen, selbstverständlich mit ausführlicher Kaffee- und Kuchenpause. Am Abend wollen wir

mit den Sängerinnen und Sängern einen besonderen musikalischen Gottesdienst gestalten, unseren 4. Liederabendgottesdienst. Der Gottesdienst beginnt **um 19 Uhr**.

Bitte melden Sie sich rechtzeitig zur Teilnahme am Singefest bei Pastor Lincoln an. Wir werden Ihnen dann die Noten bereits vorher zuschicken, so dass Sie schon mal zu Hause ein bisschen üben können.

„Journeying on“ Gottesdienst anlässlich der One World Week

Montag, 22. Oktober, 19 Uhr, St Marien

Die Gemeinden rings um Kings Cross feiern einen ökumenischen Gottesdienst in englischer Sprache. Dieses Jahr ist St Marien Gastgeber. „People working together to build a just, peaceful and sustainable world“ ist das Motto für das Projekt „One World Week.“ Der Gottesdienst in diesem Jahr nimmt uns

als gemeinsam Reisende in den Blick. Die Vorbereitung auf diesen Gottesdienst macht viel Freude. Herzlich willkommen am Montag, den 22. Oktober um 19 Uhr, zu Gottesdienst und kulinarischem Beisammensein im Anschluss!

Gemeinde unterwegs

Im September waren einige aus unseren Gemeinden mit einem obdachlosen Stadtführer in Shore-ditch unterwegs, wir haben Überraschendes entdeckt, u.a. street art, die manchen Graffitikünstler berühmt gemacht hat. Frau Wartenberg aus St Albans hat unter dem Titel „Eine Reise nach London“ einen wunderbaren kleinen Bericht von diesem Nachmittag erstellt. Wer daran interessiert ist nachträglich lesend mit zu reisen, kann sich sicher bei ihr melden.

Wir sind weiter unterwegs:

Donnerstag 25. Oktober 11 Uhr
Treffpunkt: 49 City Road London EC1Y 1AU

„Rund um Wesley“: Wesley's Cha-

pel, Museum of Methodism, Lunchtime Service, Friedhof Bunhill Fields

Montag 26. November 11 Uhr
Treffpunkt Blackfriars Station, Frau Park aus St Albans führt: Bankside – Shakespeare – Orgelmusik in Southwark Cathedral

Nähere Informationen bei Almut Rüter



Gottesdienste

Alle Gottesdienste werden mit Abendmahl gefeiert. Im Anschluss an die Gottesdienste laden wir zum Kirchenkaffee bzw. -tee ein.

Wichtig: im Oktober und November finden keine Gottesdienste am Nachmittag statt

- So 07.10. 11 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst in der Christuskirche, Montpelier Place, London SW7 1HL
- So 07.10. 18.30 Uhr Thomasmesse zum Anfang des akademischen Jahres "A service for seekers, searchers, believers alike"
- So 14.10. 11 Uhr Gottesdienst zum Erntedank
- So 21.10. 11 Uhr Familiengottesdienst zum Thema "Abendmahl"
- Mo 22.10.19 Uhr Gottesdienst anlässlich der "One world week", Seite 7
- So 28.10. 11 Uhr Gottesdienst
- Sa 03.11. 19 Uhr Vierter Liederabendgottesdienst, siehe auch Seite 6
- So 04.11. 11 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst in der Christuskirche
- So 11.11. 11 Uhr Gottesdienst
- So 18.11. 11 Uhr Gottesdienst mit Kindergottesdienst
- So 25.11. 11 Uhr Gottesdienst

Sonstige Veranstaltungen

- Di 02.10. 17 Uhr Basarvorbereitungstreffen
- Sa 03.11. 14 Uhr Singefest, siehe auch Seite 6

Gesprächskreis

- Di 16.10. 14.30 Uhr Film: "The Best Exotic Marigold Hotel"
- Di 13.11. 14.30 Uhr

Mittwochshalbacht

- Mi 24.10. 19.30 Uhr in St Marien
- Mi 21.11. 19.30 Uhr im Pfarrhaus

Kirchenvorstand

- Di 02.10. 19 Uhr in St Marien

Evangelisch-lutherische Kirche St. Marien mit St. Georg
10 Sandwich Street, London WC1H 9PL



Gottesdienste in St. Albans

So 14.10. 10.30 Uhr Gemeinsamer Erntedankgottesdienst mit St Mary's,
für Groß und Klein mit Mittagessen

St Mary's Marshalswick,

Di 30.10. 19 Uhr Gottesdienst in der Kathedrale

Sa 10.11. 15.30 Uhr Familiengottesdienst zum Martinstag

in St Michael's am Verulam Park,

anschließend Laternenumzug mit der Haliki-Gruppe

Di 27.11. 19 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in der Kathedrale

Gottesdienste in Luton

bei Ehepaar Leonhardt

Di 02.10. 10.30 Uhr Hausgottesdienst

Di 06.11. 10.30 Uhr Hausgottesdienst mit Abendmahl

Gesprächskreis

Mi 03.10. 14.30 Uhr I. Hands

☎ 01727 - 83 13 89

Mi 14.11. 14.30 Uhr E. Moore

☎ 01727 - 85 33 75

Gott und die Welt

Do 25.10. und Do 29.11., jeweils 20 Uhr

Kirchenvorstand

Mi 07.11. 17.30 Uhr bei Familie Wartenberg

Ein Dank von Frau Kirch-Mole aus St Albans/Luton (sie hat ihrem Ehemann eine Niere gespendet): *Mein Mann und ich danken herzlichst für alle guten Wünsche zur Besserung nach unserer erfolgreichen Operation und möchten auch sagen, dass es uns beiden wirklich sehr gut geht, vor allem meinem Mann, der mehrere Jahre sehr krank war. Es stört ihn allerdings, dass er noch immer auf meine Fahrkunst vertrauen muss, wo ich doch glaube, mein Fahren sei perfekt!* Wir wünschen Familie Kirch-Mole weiter einen behüteten Weg zur Genesung.

Informationen zu St. Albans: Frau D. Redpath, ☎ 07747- 61 86 55

Informationen zu Luton: Herr S. Leonhardt, ☎ 01582 - 96 80 54



Gottesdienste

Zu allen Gottesdiensten gibt es einen Kindergottesdienst. Gottesdienste finden statt in St. Saviour's - Brockley Rise / Herschell Road - Forest Hill - London SE23 1J.

So 07.10. 11 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst in der Christuskirche,
Montpelier Place, London SW7 1HL

So 14.10. 15.30 Uhr Gottesdienst zum Erntedank

So 28.10. 15.30 Uhr Gottesdienst

So 04.11. 11 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst in der Christuskirche

So 11.11. 15.30 Uhr Gottesdienst, im Anschluß Martinsumzug

So 25.11. 15.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

Gesprächskreis & Coffee Morning

Bei Familie Batteson in 9 Knighton Park Road, London SE26 5RJ

Mi 10.10. und Mi 14.11., jeweils um 10.30 Uhr

Literaturkreis

Bei Familie Batteson in 9 Knighton Park Road, London SE26 5RJ

Mi 10.10. und Mi 14.11., jeweils um 20 Uhr

Entchenclub

Jeden Mittwoch von 10-13 Uhr (in den Ferien nach Vereinbarung)

The Grove Centre - 2 Jews Walk Sydenham London SE26 6PL.

Piratenclub

für Kinder ab Schulalter

Mo 08.10. und Mo 12.11, jeweils 16 Uhr im Grove Centre Church

Chor

Montags, 19.45 Uhr, 14-tägig, Informationen bei Pastor Lincoln

Konzert

So 21.10. 17 Uhr Ein Liedernachmittag mit dem Chor

Dietrich-Bonhoeffer-Kirche, 50 Dacres Road, Forest Hill, London SE23 2NR



Brighton / Haywards Heath

Informationen bei Frau Chaffey, ☎ 01273 – 47 19 87

Sa 20.10. 14 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
in der Presentation Church,
New England Road, Haywards Heath

Sa 17.11. 14 Uhr Gottesdienst
in der Presentation Church,
New England Road, Haywards Heath

Canterbury

Informationen bei Frau Crabtree, ☎ 01227 – 47 15 03

Sa 06.10. 14 Uhr Gottesdienst zum Erntedank,
All Saints Church, Chillenden, CT3 1PS,

Mo 05.11. 15 Uhr Gesprächskreis bei Frau Christine Rogers,
☎ 01227- 76 06 85

Sevenoaks / Tunbridge Wells

Informationen bei Frau Goodfellow, ☎ 01892 – 86 25 13

Do 25.10. 14.30 Uhr Gesprächskreis bei Frau Helga McKay,
☎ 01892 – 52 29 93

Do 29.11. 14.30 Uhr Gesprächskreis bei Frau Gudrun Jackson,
☎ 01732 - 45 57 07



Weihnachtsbasare

St Marien mit St Georg

Samstag, 1. Dezember

Der traditionelle Weihnachtsbasar in St Marien findet in diesem Jahr am Samstag, 1. Dezember ab 12 Uhr statt. Es wird wieder viele wunderbare Dinge zu sehen, zu schmecken, zu riechen und zu kaufen geben: Weihnachtsschmuck und Weihnachtsgebäck, Geschenke und Gebrauchsartikel, Bücher, Kleidug und vieles mehr. Das Weihnachtsrestaurant wird wieder leckere Spezialitäten anbieten.

Auch in diesem Jahr werden wir wieder selbst gefertigte Advents-

kränze anbieten. Bitte bestellen Sie vorab bei Frau Abayekoon (☎ 020 82 03 47 09).

Wir brauche aber auch wieder Ihre Unterstützung für den Basar: Spenden (Kuchen, gut erhaltene Geschenk und Gebrauchsartikel, Textilien) und viele Helfer und Helferinnen werden gesucht - machen Sie mit!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch am 1. Dezember!

Dietrich-Bonhoeffer-Kirche

Sonntag, 2. Dezember

Der Weihnachtsbasar wird diesmal ganz anders, ein wenig kleiner - und doch ganz besonders: Am Sonntag, 2. Dezember werden wir zum ersten Mal nach den Bauarbeiten die Kirche wieder benutzen können. Wir wollen die Kirche wieder in Gebrauch nehmen, und was wäre da naheliegender, als dies mit einem Weihnachtsbasar zu tun? Weil wir aber die Halle noch nicht nutzen können (dort wird noch bis Weihnachten gebaut), werden wir alles im Kirchenraum machen müssen. Das bedeutet, dass das Verkaufsangebot ein wenig kleiner sein wird als in früheren

Jahren. Aber auch in diesem Jahr werden wir wieder selbstgefertigte Adventskränze anbieten können. Daneben wollen wir vor allem feiern: mit Kaffee und Kuchen, Würstchen und Salat, Spiel und Spaß, Musik und Gottesdienst.

Beginn ist voraussichtlich 13 Uhr. Weitere Einzelheiten folgen - bitte achten Sie auf weitere Mitteilungen und die Mundpropaganda!

Kommen Sie am 2. Dezember zur Bonhoefferkirche und feiern Sie mit uns den Advent und den Wiedereinzug in unsere Kirche!



Bauarbeiten in der Bonhoefferkirche

Nun ist es endlich so weit: Die Bauarbeiten in der Bonhoefferkirche sind in vollem Gang. Die Firma Corniche Builders Ltd. führt die Arbeiten aus, bei denen vor allem die George Bell Hall und die Funktionsräume (Küche, Toiletten, Flur) grundlegend renoviert und modernisiert werden. Aber auch in der Kirche wird gearbeitet: Neue Elektrik und neue Fenster werden eingebaut.

Unser Ziel ist es, die Bonhoefferkirche baulich zu modernisieren, sie energieeffizienter zu gestalten und sie für weitere Vermietungen fit zu machen. Es handelt sich um eine notwendige Investition in das Gebäude und in die Zukunft der Gemeinde.

Was bedeutet das für unsere Gemeinde? Wir werden die Kirche bis Anfang Dezember nicht nutzen können. Bis dahin können wir unsere Gottesdienste, Chorproben und anderes in der Kirche St Saviours, Herschell RD, SE 23 1JN halten. Wir danken der Gemeinde von St Saviour und ihrer Pastorin Alyson Peberdy ganz herzlich für Ihre Gastfreundschaft!

Wann können wir wieder zurück in die Bonhoefferkirche? Am 2. Dezember werden wir erstmals wieder

die Kirche benutzen können. Dies wollen wir mit einem Weihnachtsfest und -Basar feiern (siehe den Artikel zum Basar, S. 12). In der Halle wird noch bis Weihnachten gearbeitet werden. Im Januar werden wir dann auch den hinteren Gebäudeteil wieder nutzen können. Und dann wird auch schon der German Kindergarten als neuer Mieter an 4 Tagen in der Woche einziehen.

Und die Finanzierung?

In den kommenden Monaten und auch noch im nächsten Jahr wird es zahlreiche Veranstaltungen geben, bei denen wir Geld zur Finanzierung der Renovierung einnehmen wollen. Bitte achten Sie auf Ankündigungen und vor allem: Sagen Sie es weiter und machen Sie Werbung!

Die ersten Gelegenheiten:

21. Oktober: Chorliederabend in St Saviour,

2. Dezember: Weihnachtsfest.

Für 2013 geplant: Konzert mit dem Deutschen Chor London

Ulrich Lincoln



Gemeindefahrt nach Schweden 2012

Lutheraner gibt es nicht in London Ost allein
Nein, da sollen noch so ein paar andere
In Schweden sein.

Die wollen wir jetzt einmal flugs heimsuchen
Denn wir hörten sie haben vorzügliche Kuchen.

Und nach weiter Reise
Werden wir tatsächlich alle satt
Bei der Pastorin Susanne Blatt.

Ulrich und Susanne haben die Reise ausgeheckt
Und dank ihrer Initiative haben wir Stockholm entdeckt.

Wir sind auch alle gut untergebracht
Und Ingrid verbringt fröhlich in einem Kabäuschen die Nacht.

St. Gertrud ist in der Altstadt gelegen
Und Pastorin Blatt spricht dort ihren Segen.
Die Kirche besteht schon seit 400 Jahren
Und hat viel zur Stadt Stockholm beigetragen.

Die Deutschen sind dort nicht allein,
denn ab und zu schaut Königin Sylvia herein.

Wir staunen, wie gut die Gemeinde versorgt ist,
mit Küster, mit Glöckner, Hausmutter und Organist.

Im Gemeindehaus fühlen wir uns sehr willkommen
Und erfahren, wie die St. Gertruder nach Stockholm gekommen.
Neugierig sind die Stockholmer auch
Auf unseren Londoner Kirchenbrauch.

Die Stadt begrüßt uns bei strahlender Sonne
Und die Stadtrundfahrt mit Trutz ist eine wahre Wonne.

Einen Ausflug nach Vaxholm dürfen wir erleben
In den wunderbaren Schären.
Wo soviel Sonne und Freundschaft lacht,
da hat sicher auch Pippi Langstrumpf ihre Ferien verbacht.



Am Montag geht es nach Uppsala weiter
Das Barometer steht immer noch auf heiter.

Der Pastor geht zielstrebig zum Samariterheim
13 rollende Koffer holen ihn auch bald ein.

Das Samariterheim ist sehr gemütlich
Und wir machen es uns abends beim Tee vergnüglich

Der nächste Morgen ist besonders erfüllt
Wenn Uppsala seine Schätze enthüllt.
Unser Fremdenführer Hans ist große Klasse
Seine Geschichten über den Dom sind kaum zu fassen.

Von zwei linken Füßen und vertauschten Köpfen erzählt er viel
Und ein alter Anatomiesaal ist auch im Spiel.
Wie muss es gewesen sein vor so vielen Jahren,
als Rubeck und Linnaeus in Uppsala waren?

Jetzt steht uns leider schon die Heimreise bevor
Und wir sprechen alle im Chor
Herzlichen Dank unsrem Pastor!

Bärbel Grange



Trauerfälle

Wir haben Abschied genommen von

Frau Gisela Moderow,
Bonhoeffergemeinde,

am 6. August in St Luke's,
Sevenoaks

*"Denn wir haben hie keine bleiben-
de Stadt, sondern die zukünftige su-
chen wir" (Hebr 13, 14)*

Frau Brunhilde Williams,
St Marien,

am 8. August, London

*"Der Herr behüte dich vor allem
Übel, er behüte deine Seele" (Psalm
121, 7)*

Taufen

Am 2. September wurde Martha
Helen Wille in der Dietrich-Bon-
hoeffer-Kirche getauft.

Ihr Taufspruch sind Verse aus
Psalm 23: *Der Herr ist mein Hirte,
mir wird nichts mangeln. Er weidet
mich auf einer grünen Aue und füh-
ret mich zum frischen Wasser. Er
erquicket meine Seele.*

Ich geh mit meiner Laterne

*Gottesdienste mit einem Anspiel über den Heiligen Martin von Tours,
anschließend Laternenumzug!*



Ich geh' mit mei-ner La-ter-ne und mei-ne La-ter-ne mit
Hirn-mel leuch-ten die Ster-ne und un-ten, da leuch-ten

Am 10. November um 15.30 Uhr in und um St Michaels/St Albans.

Am Martinstag, 11. November um 15.30 Uhr in und um St Saviours,
Brockley Rise.

Ein Laternenumzug ohne Laternen ist nicht so toll, also viel Spaß beim
Basteln!



Georg Amann aus London-Ost

Liebe Gemeindeglieder im Bereich London-Ost,

gerne stelle ich mich Ihnen heute als neuer Pastor in der Londoner Nachbargemeinde vor – manche von Ihnen habe ich ja schon bei dem gemeinsamen Gottesdienst der Londoner Gemeinden Anfang September in der Christuskirche getroffen.

Mein Name ist Georg Amann. Seit 1. September bin ich im Pfarramtbereich London-West tätig, also Ansprechpartner und Wegbegleiter für die Gemeinden Christuskirche/Knightsbridge, Petersham und Oxford, sowie für die Gemeindegruppen in Reading und Farnborough.

Ich bin 51 Jahre alt, komme aus der Württembergischen Landeskirche und war zuletzt acht Jahre Pfarrer in einer großen Stuttgarter Innenstadtgemeinde. Nun merke ich natürlich noch einmal deutlich die anderen Größenverhältnisse und Entfernungen in der Metropole London und nehme die besonderen Bedingungen einer Auslandsgemeinde mit vielen erfahrenen Gemeindegliedern, aber auch vielen Abschieden und Neuanfängen wahr. Als „team player“ freue ich mich auf die Zusammenarbeit mit meiner Kollegin Cornelia Hole und dem Ost-Londoner Kollegenteam. Mit mei-

nem Partner und unserem 18jährigen Pflegesohn, der nach dem Abitur gerade ein „gap year“ macht, bin ich in der Phase zwischen Olympiade und Paralympics hier in London angekommen. Wir sind hier herzlich empfangen worden, auch bei dem feierlichen Einführungsgottesdienst am 9.9. (herzlichen Dank für den Willkommensgruß aus London-Ost!!) und haben viel Unterstützung beim Ankommen erfahren.

Weil das Pfarrhaus in Barnes dringend saniert werden muss, wohnen wir in den nächsten Monaten zunächst in Ham. Wir sind guter Dinge, dass es dann nicht so geht wie bei Dietrich Bonhoeffer, über dessen Unterkunft in Forrest Hill 1933-35 sein Biograf schreibt: „Die Fenster schlossen so wenig wie die schiefhängenden Türen...“!

Nun freue ich mich auf manche persönliche Begegnung mit Ihnen als Mitchristen in London-Ost und grüße Sie mit freundlichen Segenswünschen aus der Nachbarschaft

Ihr Georg Amann



Wie ich zur deutschen Gemeinde kam. Ein Gespräch

Mit Barbara Eden aus der Gemeinde St Albans/Luton



Wir haben in einem Gottesdienst kürzlich darüber gesprochen, dass das Weitergeben des Glaubens mit dem Weitertragen eines Staffeltabs vergleichbar ist. An wen denken Sie, wer ist Ihnen als „Weitergeber des Glaubens“ in Ihrem Leben vor Augen?

In meinem Leben gab es drei Wegweiser.

Ich denke an meine Mutter, sie hat uns ihre Liebe und ihren Einsatz für andere mitgegeben. Sie war eine mutige Frau, sie hat sich nicht einschüchtern lassen, als man ihr sagte, dass sie nur Schulgeld für die Kinder bekommt, wenn Sie in die Partei eintritt und nicht mehr zur Kirche geht.

Der andere war unser Pfarrer Philipp Nüchtern in Gelnhausen. Mit dem haben wir über den Glauben gesprochen. Und der hat uns Freiheit zum Denken gegeben, zum Glauben. Da durfte man sagen: Ich

glaube nicht an „geboren von der Jungfrau Maria.“ Nach dem Krieg hat er einen Singkreis gegründet. Der hat auch bei unserer Trauung gesungen. Das Singen, das vermische ich am meisten.

Der dritte ist auch ein Pfarrer, er war noch sehr jung, Walter Hildmann. Der hatte gegen die Synagogenzerstörung gepredigt und war von der Gestapo vor die Wahl gestellt worden, entweder Gefängnis oder sich „freiwillig“ als Soldat melden. Als Soldat hat er eine Zeit bei uns gewohnt. Wir fragten ihn: „Es muss doch schwer für Sie sein Pfarrer zu sein und auf jemanden zu schießen?“ Er sagte: „Ich habe mir vorgenommen nicht auf das Ebenbild Gottes zu schießen.“ Er ist dabei geblieben. In der ersten Schlacht ist er vermutlich gefallen und gilt als vermisst. Ein besonderer Mensch. Der hat uns sehr beeindruckt. Hat bei uns Klavier gespielt, gerne auch Jazz und hat mit uns gebetet.

Zu unserer Gemeinde: wissen Sie noch, wodurch Sie zum ersten Mal in Kontakt kamen?

Das war Mitte der 60er Jahre. Meine Nachbarin hat mich darauf aufmerksam gemacht, dass Martin Niemöller einen Vortrag in St. Albans hält.



Dort habe ich dann andere Leute aus der Gemeinde kennen gelernt. Bis dahin war ich in einer englischen methodistischen Gemeinde, mit der ich bis heute verbunden bin. - Ich denke gern an unsere Freizeiten der deutschen Gemeinde in Hothorpe Hall, wir haben das geliebt, unsere Kinder waren so gern da. Die Jüngste ist dort in der Kapelle getraut.

Was ist Ihnen am deutschen Gottesdienst besonders wichtig?

Die Lieder, dass ich die deutschen Lieder singen kann.

Welche mögen Sie besonders gern?

„Erneure mich, o ewigs Licht“ und die letzten beiden Verse aus „Geh aus mein Herz und suche Freud“ sind mir ganz wichtig. Überhaupt Paul Gerhardt Lieder – fullstop.

Was wünschen Sie unserer Gemeinde?

Ich würde gern mit den Jüngeren Austausch haben. Ich würde gern wissen: What makes them tick?

Und ich würde gern im Gottesdienst mal die schönen Chorsätze aus dem Gesangbuch singen.

Das Gespräch führte Almut Rüter

Wussten Sie schon ...

... dass Sie bei uns Mitglied werden können?

Unsere Kirchengemeinden freuen sich über neue Mitglieder - und sie brauchen sie auch, damit sie ihre Arbeit weiter machen können. Denn anders als in Deutschland finanzieren sich unsere Gemeinden ausschließlich über Mitgliedsbeiträge und Spenden.

Wie werde ich Mitglied?

Wenden Sie sich an die Schatzmeister der Gemeinde und füllen Sie die Beitrittserklärung aus. Wenn Sie Fragen haben, oder gerne be-

sucht werden möchten, bevor Sie sich dazu entschließen Mitglied der Gemeinde zu werden, zögern Sie nicht, im Pfarramt oder bei einem Kirchenvorsteher anzurufen.

Wie viel soll ich zahlen?

Das bestimmen Sie selbst, ganz nach Ihren Möglichkeiten. Bei niemandem soll die Mitgliedschaft an den Finanzen scheitern, aber denken Sie auch daran, dass die Arbeit in der Gemeinde mit Kosten verbunden ist. Um dem Finanzamt nichts zu schenken, empfehlen wir, eine „Gift Aid Declaration“ auszufüllen.



Pfarramt

Pastor Dr. Ulrich Lincoln, 22 Downside Crescent, London NW3 2AR
☎ 020 - 77 94 42 07; e-mail: pastor@german-church.org

Pastorin Almut Rüter, Flat 3, 4 Sandwich Street, London WC1H 9PL
☎ 020 - 73 88 67 80; e-mail: almut.rueter@german-church.org

Internet: <http://www.german-church.org/london-ost>

Dietrich-Bonhoeffer-Kirche

50 Dacres Road, Forest Hill, London SE23 2NR

Sven Griesenbeck (*Vorsitzender des Kirchenvorstandes*)

☎ 077 90 62 60 13

Sunhild Walker-Kier (*Schatzmeisterin*)

☎ 077 10 02 04 59

oder: ☎ 020 - 76 39 81 37

St. Marien mit St. Georg

10 Sandwich Street, London WC1H 9PL

Käthe Cameron (*Schatzmeisterin*)

☎ 020 - 85 60 75 01

Bärbel Grange (*Koordination Besuchsdienst*)

☎ 020 - 83 46 42 08

St. Albans / Luton

Ilse Wartenberg (*Vorsitzende des Kirchenvorstandes*)

☎ 01727 - 85 99 10

Ines-Sabine Lees (*Schatzmeisterin*)

☎ 01992 - 62 57 76

Falls Sie *das sunf-korn* gerade kennengelernt haben und regelmäßig beziehen möchten, oder falls Sie umgezogen sind, wenden Sie sich bitte direkt an: Mrs. Sunhild Walker-Kier, am besten per e-mail: swalkerker@gmail.com

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: 9. November 2011

Redaktion: Ulrich Lincoln, Sigrun Rust, Almut Rüter, Sunhild Walker-Kier und Jochen Hoffmann, Gestaltung: Jochen Hoffmann

Druck: Catford Print Centre, PO Box 563, Catford, London SE6, ☎ 020 - 86 95 01 01

Bless you for reading